

„Unser Antrieb: Fleischprodukte in höchster Qualität“

Zum 60-jährigen Jubiläum der Kaufland Fleischwaren erklärt Jürgen Michael Absmeier, Mitglied der Geschäftsleitung, was das Unternehmen heute ausmacht und wofür sich die Mitarbeiter jeden Tag aufs Neue begeistern.

Die Kaufland Fleischwerke gibt es jetzt seit 60 Jahren – was macht den Erfolg aus?

Jürgen Michael Absmeier: Wir stehen für höchste Qualität bei Fleisch- und Wurstprodukten und haben uns im Laufe unseres Bestehens vom Handwerksbetrieb hin zu einem hochautomatisierten Unternehmen mit innovativen Produktionsmethoden entwickelt. Wichtig war uns dabei stets, die Metzgertradition zu bewahren und so bis zum heutigen Tag unserem Grundsatz ‚aus Leidenschaft, aus Tradition, aus eigener Herstellung‘ treu zu bleiben. Bis heute stellen wir viele unserer beliebten Produkte nach traditionellen Rezepten her und schaffen mit neuen Rezepturen immer wieder ein spannendes Angebot, mit dem wir unsere Kunden überraschen.

Mit fünf Mitarbeitern ging es vor 60 Jahren los, heute sind die Fleischwerke hochmoderne Betriebe und beschäftigen natürlich deutlich mehr Mitarbeiter. Was hat sich hier mit den Jahren gerade im Bereich Personal getan?

Jürgen Michael Absmeier: In den fünf Betrieben der Kaufland Fleischwaren sind heute in Deutschland und Tschechien rund 3.000 Mitarbeiter beschäftigt. Wir sind in den jeweiligen Regionen als langjähriger und attraktiver Arbeitgeber verwurzelt – mit all den Vorteilen eines internationalen Unternehmens. Uns ist es wichtig, Nachwuchskräfte aus den eigenen Reihen zu fördern. Daher bieten wir zahlreiche Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen. Dazu gehört nicht nur, wie man klassischerweise denken würde, die Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren, sondern auch die Produktionssteuerung, die Rohstoffplanung oder die Qualitätssicherung. Bei uns arbeiten daher nicht nur Metzger, sondern auch Lebensmitteltechniker, Maschinenführer, Elektroniker oder Kommissionierer. Kaufland Fleischwaren ist sehr vielfältig und hat für fast jedes Interesse den passenden Job. Das gilt auch für Berufseinsteiger: Jedes Jahr bieten wir rund 70 Ausbildungs- und Studienplätze an. Was unsere Teams jeden Tag eint ist ihr Antrieb: Sie sorgen dafür, dass wir tausenden Kunden in allen unseren Kaufland-Filialen jeden Tag Fleischprodukte in großer Auswahl und bester Qualität zur Verfügung stellen können.

Seit 1982 erhalten die Fleischwaren von Kaufland durchgängig hohe Auszeichnungen. Wie stellt man in der Fleischbranche Qualität sicher und welche Standards gelten für die Fleischprodukte der Kaufland-Eigenmarken?

Jürgen Michael Absmeier: Wir übernehmen Verantwortung für die hohe Qualität unserer Produkte über die gesamte Lieferkette hinweg. Das beginnt mit der sorgfältigen Auswahl unserer Lieferanten, die sich einem engmaschigen Kontrollsystem durch QS (Qualitätssicherung), IFS (International Featured Standards), aber auch durch eigene Auditoren unterziehen. Federführend für unser internes Qualitätsmanagement sind bestens ausgebildete Mitarbeiter, die sich mit unserer Qualitätsphilosophie identifizieren, sie erfolgreich in unseren Fleischbetrieben umsetzen und kontinuierlich weiterentwickeln. Dass sich unser Engagement auf jeden Fall lohnt, sehen wir nicht nur am Feedback unserer Kunden, sondern auch jedes Jahr ganz objektiv: Erst kürzlich erhielten wir von der DLG, der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, im Rahmen ihrer jährlichen Qualitätsprüfung wieder 138 Gold- und 39 Silberprämierungen für die Qualität unserer Fleischprodukte. Und unser Erfolg ist konstant: Bis heute haben wir für unser gesamtes Fleisch- und Wurstsortiment fast 6.000 Qualitäts-Medaillen erhalten, davon über 4.000 in Gold. Aufgrund der durchgängig hohen Qualität unserer Fleischwaren verleiht uns das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zudem seit über zwei Jahrzehnten fortlaufend die höchste Auszeichnung: den Bundesehrenpreis. Darauf sind wir zurecht sehr stolz.

Kaufland war Pionier bei der Umstellung auf verbesserte Haltungsformen. Warum setzen wir uns seit Jahren so intensiv dafür ein?

Jürgen Michael Absmeier: Wir sind davon überzeugt, dass eine langfristige Verbesserung der Nutztierhaltung nur gemeinsam mit anderen gelingen kann. Wir pflegen daher seit vielen Jahren einen intensiven Austausch mit unseren Partnern – von den Landwirten, über die Erzeuger und Lieferanten bis hin zu den Verbrauchern. Hierdurch haben wir früh erkannt, dass die Tierhaltung in Deutschland weiterentwickelt werden muss. Deshalb haben wir bereits 2015 die Initiative Tierwohl mitgegründet. Wir unterstützen Landwirte dabei, verbesserte Haltungsformen umzusetzen. Gleichzeitig können Landwirte, durch die Teilnahme an unserem Tierwohlprogramm „K-Respekt fürs Tier“, ihre Erzeugnisse unter unserer Eigenmarke K-Wertschätze vermarkten. Damit bieten wir ihnen Verlässlichkeit und Planungssicherheit.

Welche Ziele hat sich Kaufland Fleischwaren für die nächsten zehn Jahre gesteckt?

Jürgen Michael Absmeier: Wir möchten noch mehr Verantwortung für die gesamte Lieferkette übernehmen, indem wir mindestens 80 Prozent unseres Fleisches durch Direktverträge mit der Landwirtschaft beziehen. Den Einfluss, den wir auf die einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette haben, werden wir noch konsequenter nutzen. Damit bieten wir der Landwirtschaft, den Lieferanten und unseren Kunden eine langfristige Perspektive.

Dann bleibt uns noch eine abschließende Frage: Was ist Ihr persönliches Lieblingsgericht mit Fleisch?

Jürgen Michael Absmeier: Ganz klar: Kalbsnierenbraten mit Semmelknödel.